

PRESSEMITTEILUNG

Electrochaea und Europäischer Innovationsrat beschleunigen Roll-Out der biologischen Methanisierungstechnologie

- *Beginn der Projektarbeiten mit Kraftanlagen Gruppe an der ersten kommerziellen und standardisierten 10 Megawatt (MWe) eMethanisierungsanlage*
- *Die Projektarbeiten für diesen Anlagen-Archetyp dienen dem beschleunigten, weltweiten Roll-Out und ermöglichen die sichere, zügige und kostengünstige Implementierung der eMethanisierungs-Technologie*
- *Für die Skalierung dieser Technologie und zur Realisierung der ersten 10 MWe Standard-Anlage erhält Electrochaea EU-Zuschüsse in Höhe von 2,485 Mio. Euro und eine Kapitalbeteiligung in Höhe von 14,975 Mio. Euro*

Planegg/Deutschland, 15. April 2021. Der marktführende Power-to-Methane-Technologieanbieter Electrochaea gibt den offiziellen Start der Projektarbeiten an einer wegweisenden ersten standardisierten 10-MWe-eMethanisierungsanlage bekannt. Favorisierter Standort ist das dänische Roslev, mit weiteren Standorten innerhalb Europas in der engeren Auswahl. Die Anlage entsteht im Rahmen des Accelerator Programms des Europäischen Innovationsrats (EIC). Im August 2020 wurde Electrochaea dafür als eines von 64 zukunftsweisenden Unternehmen aus über 2.000 internationalen Einreichungen ausgewählt. Für die Skalierung hin zu einer Standardanlage erhält Electrochaea EU-Zuschüsse in Höhe von 2,485 Mio. Euro sowie eine Kapitalbeteiligung in Höhe von 14,975 Mio. Euro. Damit kann das erste kommerzielle Projekt realisiert werden. Ausführende Firma für das Concept, Basic und Detailed Engineering der Anlage ist die zum französischen Baukonzern Bouygues Construction gehörige Kraftanlagen Gruppe.

Florian Stöger, Leiter Engineering der Business-Unit Industrie bei Kraftanlagen: *„Wir freuen uns, in diesem Projekt der Herstellung von grünem Kraftstoff in größerem Maßstab den Weg zu bereiten. Als Teil ihrer Klimastrategie fördern Kraftanlagen und Bouygues Construction mit eigenen Initiativen und nachhaltigen Projekten eine wesentliche Verbesserung der CO₂-Bilanz. Die biologische Methanisierungstechnologie ist dabei eine wichtige Lösung.“*

Die von Electrochaea entwickelte biologische Methanisierungstechnologie ermöglicht es, Strom aus erneuerbaren Energien in Form von eMethan, einem vollständig biogenen E-Kraftstoff, in der bestehenden Erdgasinfrastruktur zu speichern, zu transportieren und sektorübergreifend für den Transport sowie für Strom- und industrielle Wärmeerzeugung zu nutzen.

Electrochaea ist Technologieführer für das biologische Methanisierungsverfahren und weltweit das einzige Unternehmen, das eine biologische eMethanisierungs-Technologie durch den erfolgreichen Betrieb industrieller Prototypen validiert hat.

Gerade für Unternehmen mit einem hohen prozessbedingten CO₂-Ausstoß, wie zum Beispiel bei der Wasseraufbereitung in Klärwerken, bei der Kalk- und Zementproduktion oder bei der Herstellung von Stahl und Glas, bietet die Electrochaea-Technologie eine erprobte und kosteneffiziente Möglichkeit, den CO₂-Fußabdruck deutlich zu verkleinern, indem das freigesetzte CO₂ dem Methanisierungsprozess zugeführt wird (Carbon Capture and Utilisation).

„Unsere Technologielösung kann bereits heute eingekauft und umgesetzt werden. Die Planungs- und Umsetzungszeiten, inklusive Inbetriebnahme, werden durch diesen Schritt erheblich reduziert und die modulare Bauweise minimiert die Aufstellfläche erheblich. Somit ist dieses Archetyp-Produkt direkt auf ein breites, internationales Kunden-Portfolio zugeschnitten. Durch das Accelerator Programme des EIC können wir das Tempo, mit dem wir standardisierte und auf einzelne Industrien zugeschnittene, skalierbare Engineering-Pakete anbieten, nochmals deutlich erhöhen und unseren technologischen Vorsprung weiter ausbauen“, sagt Harald Beschid, COO bei Electrochaea.

Auch aus volks- und kommunalwirtschaftlicher Sicht ist der Einsatz der Electrochaea-Technologie mit großen Vorteilen verbunden. So kann durch eine Einspeisung des eMethans die bestehende Erdgasinfrastruktur schrittweise dekarbonisiert und zum Großspeicher für Wind- und Sonnenenergie umgewandelt werden. Infrastrukturinvestitionen wären so auch langfristig abgesichert. Gleichzeitig müsste weniger fossiles Erdgas gekauft und importiert werden. Eine Win-Win-Situation für Städte, Kommunen und Gemeinden, die den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben und den CO₂-Ausstoß bei Aufrechterhaltung einer flexiblen und lückenlosen Energieversorgung verringern möchten.

Über Electrochaea: Die Electrochaea GmbH wurde 2014 gegründet und bietet eine innovative, patentierte Technologie zur Produktion von hochwertigem, erneuerbarem Methan, das wie Erdgas gespeichert und bei Bedarf über das bestehende Gasnetz genutzt werden kann. Pilotanlagen im industriellen Maßstab wurden bereits in den USA, der Schweiz und Dänemark betrieben. Das Unternehmen plant, bis 2025 eine Produktion von mehr als 15 Milliarden Kubikfuß pro Jahr an erneuerbarem Methan zu ermöglichen. Die Technologie von Electrochaea wurde mit dem Schweizer Energiepreis Watt d'Or ausgezeichnet und vom Magazin FOCUS als eine der wichtigsten Technologien für Klima und Umwelt gelistet. Der Hauptsitz von Electrochaea befindet sich in München-Planegg, Deutschland, mit Niederlassungen in Dänemark und den USA. www.electrochaea.com

Über Kraftanlagen: Die Kraftanlagen Gruppe gehört zur Sparte Energies & Services des französischen Baukonzerns Bouygues Construction. Sie ist ein vielseitiger Partner für Industrie, Energie- und Immobilienwirtschaft. Kraftanlagen setzt in ganz Europa modernste Verfahren und Technologien ein. Mit über 2200 Mitarbeitern an zahlreichen Standorten stellt die Gruppe ein breites Dienstleistungsangebot bereit und realisiert Großprojekte als Generalunternehmer ebenso wie Einzelgewerke in den Bereichen Energie, Gebäudetechnik und Industrieanlagen. www.kraftanlagen.com

Über den Europäischen Innovationsrat: Der Europäische Innovationsrat (EIC) wurde im Rahmen des EU-Programms "Horizon Europe" gegründet. Er verfügt über ein Budget von 10,1 Mrd. Euro, um bahnbrechende Innovationen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg zu unterstützen - von der frühen Forschung über Konzeptstudien und den Technologietransfer bis hin zur Finanzierung und Vergrößerung von Start-ups und KMU.

Ein einzigartiges Merkmal des EIC ist, dass er einzelne Unternehmen (hauptsächlich Start-ups und KMU) sowohl durch Zuschüsse als auch durch Investitionen fördert. Die Investitionen erfolgen derzeit in Form von direkten Eigenkapital- oder Quasi-Eigenkapitalbeteiligungen und werden durch den EIC-Fonds verwaltet. https://eic.ec.europa.eu/about-european-innovation-council_en



Das Projekt, das zu diesem Antrag geführt hat, wurde durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union unter der Fördernummer 101010276 bezuschusst.

Medienkontakt:

Tim-Åke Pentz, HOSCHKE & Consorten Public Relations GmbH
Tel. +49 (0)40 36 90 50-86, t.pentz@hoschke.de

Electrochaea GmbH:
Rebekka Hausemer
Tel. +49 (89) 3249367-34, rebekka.hausemer@electrochaea.com

Kraftanlagen Gruppe:
Dr. Karsten Werth
Tel: +49 (89) 6237 502, karsten.werth@kraftanlagen.com